Absender:

*Vorname, Nachname Datum*

*Straße, Hausnummer*

*PLZ-Ort*

An den

Planungsverband Region Ingolstadt
Geschäftsstelle 10
Bahnhofstraße 16
85101 Lenting

E-Mail: rpv-in@lra-ei.bayern.de

**Einwendungen zur Fortschreibung des Regionalplanes der Region Ingolstadt (10)
Einunddreißigste Änderung: Neuaufstellung des Kapitels 6.2 Erneuerbare Energien mit den Teilkapiteln 6.2.1 Allgemeines und 6.2.2 Windenergie; Beteiligungsverfahren gem. Art 16 BayLplG i. V. m. § 9 ROG**

**Thema: Auswirkungen von Dunkelflauten auf die Stromversorgung**

Betroffenes Gebiet (Ort, Lage bzw. WK-Vorrangflächen): **bitte beschreiben**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich Einwendungen gegen die geplanten Windkraftprojekte in der Region 10 Ingolstadt, da diese Planungen die Stromversorgungssicherheit insbesondere in Zeiten von Dunkelflauten erheblich gefährden könnten. Meine Einwände begründe ich wie folgt:

1. **Dunkelflauten als ernstzunehmendes Problem für die Versorgungssicherheit**
Während längerer Zeiträume ohne Wind (sogenannte Dunkelflauten) sinkt die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien drastisch. Da keine verlässliche Speichertechnologie in ausreichender Kapazität vorhanden ist, muss der fehlende Strom durch konventionelle Kraftwerke oder Importe ersetzt werden. Diese Abhängigkeit von externen Stromquellen gefährdet die Energiesouveränität und macht die Stromversorgung unsicher. Zudem sind kurzfristige Ausgleichsmaßnahmen mit hohen Kosten verbunden, die von Verbrauchern getragen werden müssen.
2. **Unzureichende Speichertechnologien für erneuerbare Energien**
Um Dunkelflauten auszugleichen, wären leistungsfähige Speicherlösungen erforderlich. Derzeit existieren jedoch keine großtechnischen Speicher, die eine kontinuierliche Stromversorgung bei längerem Ausfall von Windenergie gewährleisten können. Batteriespeicher sind aufgrund ihrer begrenzten Kapazität und hohen Kosten keine praktikable Lösung, und Pumpspeicherkraftwerke reichen nicht aus, um den langfristigen Bedarf zu decken.
3. **Erhöhte Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und Stromimporten**
In Dunkelflauten muss der fehlende Strom aus fossilen Kraftwerken oder aus dem Ausland zugekauft werden. Dies steht im Widerspruch zu den Klimazielen und verursacht hohe Kosten für Verbraucher. Zudem erhöht die Abhängigkeit von Stromimporten aus dem Ausland das Risiko von Versorgungsausfällen, insbesondere in Krisensituationen.
4. **Netzinstabilität und steigende Kosten für Notmaßnahmen**
Um den plötzlichen Einbruch der erneuerbaren Stromproduktion auszugleichen, müssen Netzbetreiber teure Notmaßnahmen wie Redispatch und Reservekraftwerke aktivieren. Diese zusätzlichen Kosten werden auf die Verbraucher umgelegt und führen zu steigenden Strompreisen.
5. **Forderung nach einer ganzheitlichen Versorgungssicherheitsstrategie**
Angesichts der beschriebenen Risiken fordere ich eine umfassende Analyse der Auswirkungen von Dunkelflauten auf die Energieversorgung. Statt eines übermäßigen Ausbaus von Windkraftanlagen sollte eine diversifizierte Strategie verfolgt werden, die gesicherte Grundlastfähigkeit, wirtschaftliche Speicherlösungen und eine stabile Netzstruktur gewährleistet.

Abschließend möchte ich Sie bitten, meine Einwendungen sorgfältig zu prüfen und mir eine schriftliche Stellungnahme zu diesen zukommen zu lassen. Ich bitte um eine transparente Darstellung der weiteren Schritte und Ergebnisse.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]
Vorname Nachname

**Quellenverzeichnis:**

| **Quelle** | **Titel** |
| --- | --- |
| Bundesnetzagentur | Netzstabilisierung und Redispatch-Maßnahmen |
| Bundeswirtschaftsministerium | Auswirkungen erneuerbarer Energien auf die Netzstabilität |
| Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) | § 1 Förderung erneuerbarer Energien |